

annehmen dürfe, der König wünsche, "*que Mrs les Cantons aient agreable de Sceler et delivrer comme Je proposay a Baden l'Instrument de l'Alliance ou Monseigneur le Dauphin [Louis III.] Sera nommé en recevant la premiere pension et qu'en Suite Jls reçoivent la Seconde devant que leurs Ambassadeurs aillent Jurer l'Alliance pendant cette année*".

Er empfehle ihm daher, sich auf der nächsten Landsgemeinde dahingehend zu verwenden, dass Zug das Instrument besiegle und es infolgedessen in den Genuss dieser Pensionen - zwei von Frankreich und eine von Spanien - innerhalb eines Jahres gelange.

Es werde immer wieder davon gesprochen, der König beabsichtige, gegen Ende Juli eine Reise nach Metz, Lothringen und ins Elsass zu unternehmen.

Original, in franz. Sprache
AH 28, 135

55

1693 Dezember 8., Baden

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. GESANDTSCHAFTSSEKRETAERS CHARLES-LEONARD]
CRUAU DE LA BOULAYE AN [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN

Es wäre nicht richtig, wenn er, bedingt durch seinen Aufenthalt im Wallis¹, auf Nachrichten über den Verlauf der hiesigen Tag-satzung verzichten müsste. "*Les commencemens ont esté fort paisibles et la proposition du baron [Franz Niklaus von] Neuveu [Gesandter des röm. Reiches] fort douce*." Schon habe es den Anschein gemacht, als könne man die Versammlung in Bälde auflösen und sich nach Hause begeben. Dem aber hätten die neugl. Orte dadurch, dass sie vehement gegen die Behinderung ihres Handels in Deutschland aufgetreten seien, einen Strich durch die Rechnung gemacht. "*[Ils] ont représenté avec exageration les maux que la Suisse Souffre pour l'amour des transgressions qui est une chose disent-ils au dela de nos traittés*." Der Baron, dem dieser Vorstoss nicht ungelegen gekommen sei, verlange nun diesbezüglich eine kategorische Antwort "*et dit hier qu'a la fin la patience es Allemans pourroit bien se changer en fureur*".

Doch mache es den Anschein, als wollten sich die kath. Orte davon nicht beeindruckt lassen. Man habe also für diesmal noch keine Konsequenzen zu befürchten.

Er lege diesem Schreiben sechs Exemplare "*de la proposition et du memoire de S.E. [des franz. Ambassadeuren Michel-Jean Amelot] que l'on a traduit en allemand*" bei.

1) Beat Kaspar Zurlauben befand sich damals als a.o. franz. Ambassador im Wallis.

Original, in franz. Sprache
AH 28, 136-137 .- Blatt 137 leer

1703 Mai 20., Luzern

A

SCHREIBEN [DES SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Wie er leider feststellen müsse, habe er seit längerem schon keine Nachrichten mehr von ihm erhalten. "*Vous este Si bon amy et Serviteur des deux Couronnes [Frankreich und Spanien] que le Milanez n'etant presentement entre nos Mains, Je ne puis pas croire que vous Songiez l'abolition de l'ambassadeur d'Espagne en Suisse.*" Auch glaube er gerne, dass er sich ob der "*fort mauvaise conduite*" seines Capitaine Lieutenant¹ aufgehalten und diesem diesbezügliche Vorhaltungen gemacht habe. Er hoffe, dass sie sich anlässlich der für den 5. Juni [nach Luzern?²] einberufenen Tagsatzung persönlich sprechen könnten. Bei dieser Gelegenheit werde er ihm dann leicht beweisen können, welche Bedeutung seine hiesige Tätigkeit für die "*Creatures de l'Espagne et de la France*" habe, "*et que je leur procure des avantages ... qui est la Seule tramontane qu'on regarde dans ce pais cy*".

In der Beilage werde er zwei Schriftstücke vorfinden, die ihm [Roger Brülart], Marquis de Puysieux, habe zuschicken lassen. Das eine gebe einen Bericht über den Sieg der span.-franz. Waffen wieder, das andere beinhalte einen Auszug aus dem Schreiben des Königs [Ludwig XIV.] an seinen Ambassadeuren, "[*par*] laquelle vous verrez que S.M. offre et ses offices et Sa mediation Si cela